

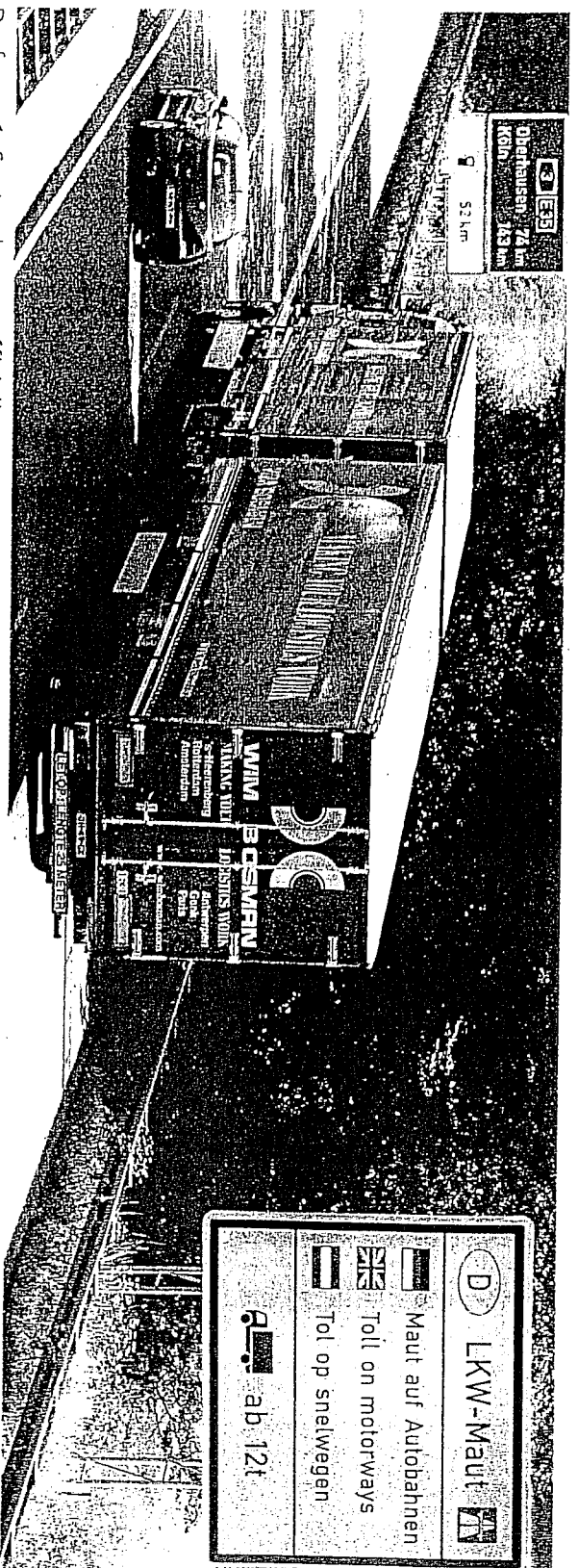
„Super-Brummis“ fahren in Deutschland

Abgespeckte Bosman-Lkw dürfen mit Ausnahmegenehmigung grenznahe A3-Teilstrecke nutzen / Trittbrettfahrer haben keine Chance

(eha/kl) Vom 1. September an darf der niederländische Speditions- und Logistikdienstleister Wim Bosman mit zwei Super-Lkw auf einer kurzen Autobahnstrecke in Deutschland fahren. Das sagte Firmenchef Wim Bosman in einem DVZ-Gespräch.

„Wir haben nach sehr intensiven Verhandlungen mit der Bezirksregierung in Düsseldorf beziehungsweise dem Verkehrsministerium von Nordrhein-Westfalen erreicht, dass wir zwei rechtskräftige deutsche Ausnahmegenehmigungen erhalten“, gibt Bosman an. Die Erlaubnis habe eine Laufzeit bis zum 1. November 2006. Dann endet in den Niederlanden der Ende August 2004 gestartete Feldversuch mit den Fahrzeugkombinationen, die im Heimatland „LZV“ heißen (DVZ 26.08.2004).

Auch vom zuständigen Verkehrsministerium in Den Haag erhielt die Gruppe Sondergenehmigungen für den niederlandeweiten Großversuch mit den bis zu 25,25 m langen und bis zu 60 t schweren Lastwagen. Für die Fahrerlaubnis hierzu wurde handelte Bosman allerdings einen Kompromiss aus. Er hat das Gesamtgewicht der LZV auf 44 t verringert, „denn das ist im kombinierten Verkehr in Deutschland bereits heute mach-



bar“. Auch die Länge unterscheidet sich von dem in den Niederlanden Machbaren: Jede Bosman-Kombination ist hier lediglich 24,85 m lang.

Die Gruppe setzt die beiden Kombinationen in einer Art Werkverkehr ein. Von einem Großkunden bei Em-

merich fahren sie zum firmeneigenen Logistikzentrum am Stammsitz in 's Heerenberg. Dazwischen liegen gut 10 km auf der deutschen A3. Ohne das Entgegenkommen der Behörden hätten die LZV erhebliche Zusatzkilometer durch Ortschaften

im Heimatland fahren müssen. Die Bezirksregierung in Düsseldorf betont, dass es sich um einen „Akt nachbarschaftlicher Großzügigkeit“ handelt. Auch das Bundesverkehrsministerium musste grünes Licht geben. „Für Trittbrettfahrer wird

es keine Chance geben“, stellte Sprecher aus Düsseldorf gegenüber der DVZ klar. Man wolle die deutsche Position, die den Super-Lkw hierzu allgemeine ablehnt, nicht untergraben. (DVZ 30.08.2005)

Foto: Bosman